

6.3.**Workshop: Jenseits der Grenzen von Menstrual Hygiene**

Auswirkungen von Wasserknappheit, mangelnder Sanitärversorgung und struktureller Benachteiligung weltweit

Von: Viva con Agua Osnabrück



15:00 - 17:00 Uhr

Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben

All gender

Warum sind Frauen* stärker von Wasserknappheit betroffen als Männer*?

Gemeinsam mit euch wollen wir eine kleine Reise um die Erde machen und lernen, wie Frauen* in anderen Ländern mit ihrer Periode umgehen. Was legen sich Mädchen* in die Unterhose, wenn es keine Binden gibt? Wie hängt Menstrual-Hygiene mit Wasserknappheit zusammen? Gemeinsam mit euch wollen wir darüber sprechen, wie individuell die Periode auf der Welt erfahren wird.

Unser Workshop richtet sich an alle Menschen – All gender!

6.3.**Workshop: Digitale Selbstverteidigung**

Von: Feminist Resistance



14:00 - 18:00 Uhr

Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben

FLINTA*s only

Unterwegs im Netz und nichts zu verbergen?

Beim täglichen Surfen hinterlassen wir alle Unmengen von Daten, welche viel über uns verraten. Doch wie genau funktioniert Überwachung im Netz? Und was lässt sich dagegen tun? In diesem Workshop wollen wir Grundlagen von Online-Tracking und Verschlüsselung theoretisch verstehen und direkt praktisch erproben.

Bringt dazu unbedingt einen Laptop mit! Es sind keine Vorerfahrungen nötig.
Anmeldungen an: feminist.resistance@riseup.net.
Corona: wird je nach aktueller Lage kurz vorher bekannt gegeben.

6.3.**Bewegtes Frühstück**

Von: DGB-Frauen



10:00 - 12:00 Uhr

Treffpunkt: DGB-Gebäude (August-Bebel-Platz 1)

FLINTA*s only

Bewegtes Frühstück: Ca. 4- 5 Stationen durch Osnabrück. Rückkehr zum Gewerkschaftshaus gegen 11:30 Uhr. Dort stehen Getränke bereit. (Wir werden versuchen, eine Corona konforme Speiseversorgung zu organisieren.)

7.3.**Vortrag und Diskussion: Ohne uns geht gar nix!**

Frauenstreikbewegungen und was wir davon lernen können

Von: Frauenstreikbündnis Osnabrück



19:00 - 21:00 Uhr

SubstAnZ (Frankenstraße 25a)

All gender

Was zeichnet Frauenstreikbewegungen weltweit aus? Was sind die zentralen Forderungen und Entwicklungen der Kämpfe von FLINTA*s weltweit?

Anhand einiger internationaler Beispiele von Frauen- und queeren Bewegungen sollen Möglichkeiten zur Entwicklung einer kraftvollen Frauenstreikbewegung hier vor Ort eröffnet werden. In einer gemeinsamen Diskussion wollen wir zusammen mit euch herausfinden, wie wir die feministische Streikbewegung stärken und ausbauen können.

8.3.**Frauenkneipe im SubstAnZ**

Immer am 2. Dienstag – das Patriarchat zu Fall bringen!

Von: Frauenstreikbündnis Osnabrück



19:00 Uhr

SubstAnZ (Frankenstraße 25a)

FLINTA*s only

Hier wird gequasselt, gefeiert und natürlich am Plan für eine (geschlechter-)gerechte Welt geschmiedet.

Dieses Mal wollen wir unsere Veranstaltungswoche und die Demo miteinander ausklingen lassen, den Raum nutzen, um uns weiter zu vernetzen, neue Ideen ins Auge zu fassen und zu feiern, was wir schon gemeinsam geschafft haben! Alle Frauen und FLINTA*s sind herzlich eingeladen!

**Infos zu den Veranstaltungen****FLINTA*:** Frauen – Lesben – Inter* – Non_Binary* – Trans* – Agender Personen**All gender:** Alle Geschlechter sind willkommen.

Infektionsschutz: Die Veranstaltungen finden unter den geltenden Infektionsschutzbestimmungen statt. Bitte informiert euch vorher online, ob alles so stattfinden kann.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.
Die Veranstaltungsorte sind barrierearm.
Kinder sind herzlich willkommen!

V.i.S.d.P.: Lisa Böhne, Wesereschstraße 93, 49084 Osnabrück
Unterstützt von der Hochschulinitiative Antifaschismus der Universität Osnabrück

**FRAUENSTREIK**
OSNABRÜCK

@FrauenstreikOS
 @frauenstreik.os
 frauenstreik-os@riseup.net

**8.3.****Demonstration zum 8. März ab 15:30 Uhr, vor dem DGB-Gebäude (August Bebel Platz 1)**

Seit 1921 wird jährlich am 8. März der Weltfrauentag begangen. **Treibende Kraft hinter der Einführung eines internationalen Frauentages war die sozialistisch-kommunistische Politikerin und Frauenrechtlerin Clara Zetkin. Dass es dabei aber nicht in erster Linie um Blumensträuße oder Pralinen geht, zeigt der eigentliche Name des Tages: Frauentag.**

Er ist längst nicht der einzige Tag, an dem um Frauenrechte gekämpft wird – denn wir sind noch lange nicht am Ziel. Das Patriarchat (= Gesellschaftsform, bei der Männer die bevorzugte Stellung in allen Lebensbereichen innehaben) besteht weiterhin. Daraus resultiert ein Machtgefälle, Frauen werden strukturell diskriminiert und benachteiligt. Sexismus als spezifische Diskriminierungsform beginnt schon im Kindesalter.

Die Folgen dieses Systems wirken sich negativ auf die gesamte Lebenssituation von Frauen aus. Reproduktionsarbeit, wie zum Beispiel Kochen, Waschen, Pflege und Erziehen werden in den meisten Fällen von Frauen und Mädchen ausgeführt – eine unsichtbare und unentlohnte Arbeit.

Daraus folgt ein Weltbild, welches verlangt, dass Frauen und Mädchen von klein auf lernen, fürsorglich zu sein, Bedürfnisse von anderen zu erfüllen und eigene Bedürfnisse zurückzustellen.

Frauen, die neben Hausarbeit, Kindererziehung und Pflege noch erwerbstätig sind, sind somit besonderer Belastung ausgesetzt und werden zusätzlich oft auf dem Arbeitsmarkt diskriminiert. Zudem werden typische „Frauenberufe“ wie Pflegerinnen, Lehrerinnen, Verkäuferinnen, Sekre-

tärinnen oder Reinigungskräfte mies bezahlt, arbeiten oft unter schlechten Bedingungen und haben unregelmäßige Arbeitszeiten.

Frauen verdienen immer noch nachweislich weniger als Männer (Stichwort Pay_Gap) und sind besonders von Altersarmut betroffen. Auch tritt häufig eine finanzielle Abhängigkeit vom Mann auf, da Frauen „traditionell“ zu Hause bleiben oder aufgrund des Ehegattensplittings ökonomisch benachteiligt werden. Diese Abhängigkeits- und Machtverhältnisse bilden die Grundlage für massive körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen überall auf der Welt. Sie findet in den meisten Fällen zu Hause statt und die Täter sind Ehemänner, Brüder, Freunde und Väter.

All diesen Verhältnissen widersprechen wir und wollen zeigen, dass wir das nicht länger akzeptieren. Insbesondere in der Pandemie hat die Lage von Frauen und Mädchen weltweit verschlechtert.

Deswegen möchten wir mit euch gemeinsam, Frauen und FLINTA*s jeden Alters, jeder sexuellen Orientierung, jeder Herkunft, ob Hausfrau, erwerbstätig, in der Ausbildung oder Rentnerin, am 8. März 2022 zusammen auf die Straße gehen und streiken – egal ob im Haushalt, auf der Arbeit oder im Privaten.

Einen Tag nicht für das Mittagessen sorgen, einmal keine Überstunden machen, einmal die Kinder nicht zum Sportverein kutschieren, einmal sagen „Heute werde ich mich gemeinsam mit anderen Frauen austauschen und organisieren!“

All gender welcome – Kommt getestet – Tragt eine Maske – Haltet Abstand!**FRAUEN VORAN – für ein gutes Leben für alle – für einen internationalen Frauenstreik!****FRAUENSTREIK 2022** OSNABRÜCK **AKTIONEN & VERANSTALTUNGEN**
zum internationalen Frauentag 2022**1.3.****„Und? Wem hältst du den Rücken frei?“**
Aufaktveranstaltung zum „Equal Care Day“ • 13:00 Uhr • Nikolaiort**5.3.****Party: Feministisch feiern Vol. II**
Einlass: 20:00 Uhr • SubstAnZ (Frankenstraße 25a)**8.3.****Demonstration zum 8. März**
ab 15:30 Uhr • Vor dem DGB-Gebäude (August Bebel Platz 1)

1.3.

„Und? Wem hältst du den Rücken frei?“

Auftaktveranstaltung zum „Equal Care Day“ am 1. März 2022

Von: Frauenstreikbündnis Osnabrück



13:00 - 17:00 Uhr

Nikolaiort

All gender

Die täglich anfallenden Arbeiten rund um Haushalt, Kindererziehung, Pflege von Angehörigen etc., also die private, unbezahlte Sorgearbeit (Care-Arbeit), wird weltweit überwiegend von Frauen geleistet. Im Alter von 34 Jahren übernehmen Frauen bspw. mehr als doppelt so viel Sorge-Arbeit als Männer. Inbegriffen sind hier alle Arbeiten um den privaten Haushalt, allerdings sind dagegen Verantwortung, Wissen und Organisation (die sog. »Mentale Last«) noch nicht mal mitbedacht.

Auch die professionelle, meist unterbezahlte Sorgearbeit also die Arbeit rund um Pflege, Erziehung, Fürsorge und Haushalt wird überwiegend von Frauen geleistet (In Deutschland zu über 80%, weltweit zu zwei Dritteln). Die Arbeitsbedingungen und Löhne entsprechen dabei in keiner Weise den hohen Anforderungen, der Belastung und Verantwortung, die hier täglich erbracht werden.

Frauen übernehmen mehr unbezahlte Sorgearbeit zusätzlich sind Care-Berufe schlecht bezahlt. Das führt dazu, dass Frauen weniger verdienen. Sie haben folglich geringere Rentenansprüche, kaum Vermögen und sind häufiger von Armut betroffen. Dadurch haben sie weniger frei verfügbare Zeit für die eigene Aus- und Fortbildung, für Netzwerke, für gesellschaftliche Teilhabe und politisches Engagement, und somit auch weniger Einfluss auf gesellschaftliche Prozesse. Die unfaire Verteilung und systematische Abwertung von Sorge-Arbeit vertieft die bestehende (globale) Ungleichheit zwischen arm und reich und wird zum Dreh- und Angelpunkt, wenn wir über die Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern sprechen.

Wir möchten den „Equal Care Day“ am 1. März nutzen und unsere Aktionswoche zum internationalen Frauen(kampf) tag mit diesem wichtigen Thema starten. Deshalb lädt das Frauenstreikbündnis zu einem Info-Tisch in der Osnabrücker Innenstadt ein: Wir haben einiges vorbereitet, um uns gemeinsam mit interessierten Menschen mit dem Thema (un)gleiche Arbeitsteilung auseinanderzusetzen.

Kommt gerne vorbei - Wir freuen uns auf euch! Neben dem Frauenstreikbündnis Osnabrück werden weitere Organisationen mit eigenen Info-Ständen vertreten sein.

2.3.

Stadtrundgang: Hexenverfolgung und Kapitalismus

Von: Feminist Resistance



19:00 Uhr

Treffpunkt am Dom vor dem Löwenpudel

All gender

Im 16. und 17. Jahrhundert galt Osnabrück als Hochburg der Hexenverfolgung.

Doch wie kam es dazu, dass so viele Frauen* unschuldig getötet oder verfolgt wurden? Welche Rolle spielte dabei Geschlecht und Geschlechternormen? Und was hat all das mit Kapitalismus zu tun? Mit Bezug auf die Feministin Silvia Federici begeben wir uns auf Spurensuche in Osnabrück und untersuchen Hexenverfolgung als ein politisches Machtinstrument, das bis heute tief mit unserem Verständnis von Geschlecht verweben ist.

3.3.

Vulva Art Workshop für FLINTA*s

Von: SJD - Die Falken Osnabrück



16:00 - 19:00 Uhr

Turmstraße 23

FLINTA*s only (max. 15 Personen)

Wir möchten uns kreativ und progressiv unseren Genitalien annähern, in dem wir gemeinsam basteln und diesen Ort zum Austausch nutzen!

Ihr braucht weder künstlerische noch feministische Vorerfahrung. Willkommen sind alle FLINTA*s, also natürlich auch Menschen ohne Vulva*. Es können dementsprechend auch Kunstwerke fern ab von binären Geschlechtsteilen und -normen entstehen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam Scham und Tabus über Bord zu werfen und Revolutionäres und Utopisches entstehen zu lassen!

Anmeldung per Mail an: osnabrueck@falken-weserems.de oder per Instagram Direktnachricht an falken_os

3.3.

Zine-Workshop für FLINTA*s mit und ohne Einwanderungsgeschichte

Von: Start with a Friend e.V. Women



18:00 Uhr

SubstAnZ (Frankenstraße 25a)

FLINTA*s only & gerne mit Kind

„Zine“ - ein kleines selbstgebasteltes Magazin, um eurer Stimme einen Raum zu geben.

Diese Hefte wurden schon früher von sozialen Gruppen genutzt, um auf kreative & unabhängige Weise politische & persönliche Ideen öffentlich zu machen - ein schöner Weg des Empowerments. Gemeinsam mit euch, Frauen & FLINTA*s mit & ohne Einwanderungsgeschichte, möchten wir Zines basteln, um euren Geschichten & Herzensthemen einen Raum zu geben - und besonders marginalisierten Stimmen zuzuhören und uns gegenseitig unterstützen.

15-20 Personen mit Anmeldung an: alisa.casimir@start-with-a-friend.de

3.3.

Öffentliche Ankreidung

Von: Catcalls of Osna



18:00 Uhr

Ort wird noch bekanntgegeben

FLINTA*s only

Wir sind Catcalls of Osna und wir kreiden sexuelle Belästigung in der Öffentlichkeit an - ganz wortwörtlich!

Du wurdest gecatcalled? Schreib uns bei Instagram und wir schreiben den Spruch am Ort des Geschehens mit Kreide auf den Gehweg, um Raum einzunehmen und Aufmerksamkeit zu schaffen! Bei der öffentlichen Aktion am 4. März kreiden wir diesmal Streikgründe an - mit euch zusammen! Kommt vorbei & schreibt mit Kreide auf die Straße, warum ihr am 8. März streiken wollt. Wir freuen uns auf euch :)

Der Ort wird noch bekanntgegeben auf Instagram unter @catcallsfosna
FLINTA*s - Veranstaltung (cis-Männer sind herzlich zum Austausch eingeladen)

4.3.

DJ Workshop für FLINTA*s

Von: Elektronischer Dauerurlaub



16:00 Uhr

SubstAnZ (Frankenstraße 25a)

FLINTA*s only

Das DJ-Kollektiv Elektronischer Dauerurlaub lädt interessierte FLINTA+ zum DJ-Anfänger*innenkurs ein.

Es werden Grundlagen des Mixings und der DJ-Technik vermittelt. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt auf 6 Menschen. Bringt gern eure Lieblingstracks auf einem USB-Stick mit (5-10 Tracks, optional).
Anmeldung an: edu.tainment@posteo.de | Unterstützt durch: Kulturreferat des ASTAs der Uni Osnabrück

5.3.

Wendo Selbstverteidigung für Jugendliche

Von: SJD - Die Falken Osnabrück



11:00 - 17:30 Uhr

Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben

FLINTA*s only (13-18 Jahre)

Schon wieder ein blöder Spruch, ein dummer Witz oder Fragen die zeigen, dass du nicht ernst genommen wirst?

Dem wollen wir gemeinsam etwas entgegen setzen! Wir üben, mit Stimme und Körpersprache Selbstbewusstsein und Stärke zu erzeugen. Durch leicht zu lernende Techniken der Selbstverteidigung und Selbstbehauptung kannst du deine Kraft spüren und üben, dich selbst zu verteidigen. Hierbei steht der Austausch mit anderen und der Spaß, Neues auszuprobieren, im Vordergrund.

Für Mädchen und trans-, inter- und nicht-binäre Jugendliche und alle, die sich noch nicht sicher sind. Von 13-18 Jahren. Anzahl der Teilnehmenden begrenzt, deswegen Anmeldung per Mail an osnabrueck@falken-weserems.de oder per Insta-DM an falken_os

5.3.

Vortrag: Geschlecht und Kapital

Von: Libertäre Kommunist*innen Osnabrück [LIKOS]



14:00 Uhr

SubstAnZ (Frankenstraße 25a)

All gender

Patriarchat und Kapitalismus sind eng miteinander verzahnt und schaffen gegenseitig Voraussetzungen für ihr Fortbestehen. In diesem Vortrag wollen wir - die Libertären Kommunist*innen Osnabrück - mit euch diese Beziehung ausleuchten, um Möglichkeiten widerständiger Praxis und Sabotage zu finden.

5.3.

Vortrag: Berliner Krankenhausbewegung - wenn die Hauptstadt unbemerkt streikt

Von: Berliner Krankenhausbewegung



16:00 Uhr

SubstAnZ (Frankenstraße 25a)

All gender

2021 war für Beschäftigte der Berliner Kliniken Charité und Vivantes nicht nur das 2. Corona-Jahr, sondern es war das Jahr der Stärke, des Zusammenhalts, des Sieges. Wir organisierten uns gewerkschaftlich und standen wochenlang gemeinsam auf der Straße. Es gab nichts, was uns stoppen konnte: Keine Streikunterbrechungen, keine Gerichtsverfahren. Wir kamen ans Ziel. Wir konnten für die Pflege den besten „Tarifvertrag Entlastung“ deutschlandweit und eine bessere Bezahlung für die Beschäftigten der Tochtergesellschaften erkämpfen. Wir bewiesen uns und der Gesellschaft, dass Arbeiter*innenbewegungen gewinnen können und wir uns als Gemeinschaft gegen jede Widrigkeit stellen können! Unterstützt durch: DGB Osnabrück & Frauenstreik Bündnis Osnabrück.

5.3.

Party: Feministisch feiern Vol. II

Von: Frauenstreikbündnis Osnabrück

Unterstützt durch: Bloody Maries, Feminist Resistance



Einlass: 20:00 Uhr, Start: 21:00 Uhr

SubstAnZ (Frankenstraße 25a)

All gender

Nach der pandemiebedingten Zwangspause im Jahr 2022 melden wir uns nun wieder mit einer fulminanten Party zurück! Schließlich wollen wir nicht nur arbeiten sondern auch feiern.

Los Bitchos Bartos (politischer Grrl Rap, Bielefeld/Köln) - Wären wir Männer, wären wir schon lange reich und berühmt.

Snuggle (Hasecoast Hardcore, Osnabrück) - Nonviolent prancing since 2019

Elektronischer Dauerurlaub (Drum and Bass/Techno Osnabrück) - Feministisches DJ-Kollektiv mit Annca (she/her) - Duhurst (she/her) - Lotschey (she/her) - Moonaddict (he/him)

Lasst uns mit allen gemeinsam den Feminismus feiern! Eintritt gegen Spende. Wir haben drei gute Zwecke ausgesucht, die auf jeden Fall Kohle brauchen können. An welchen ihr spenden wollt, könnt ihr euch aussuchen!

2.3.

PARTY - aber sicher!

Awareness-Konzept für eure privaten Partys

Von: pia Osnabrück



19:00 Uhr

Café at work (Artillerie Straße 1)

All gender

Party, Tanzen, Rumknutschen und anderer Spaß geplant? - Dann möchten wir euch gerne Tricks und Hilfen an die Hand geben.

Auch auf privaten Partys mit Freund*innen kommt es oft zu Unwohlsein, Grenzüberschreitung oder Belästigung. Die Reaktion darauf ist jedoch oft unklar. Wie reagierst du sensibel, ohne weiter zu traumatisieren oder die betroffene Person weiter zu verunsichern? Wie kann ich eine betrunkene Person von der Party entfernen? - Tipps für sichere Partys, auf denen ihr euch wohlfühlt! pia Osnabrück ist eine Ortsgruppe des jungen Freiwilligen Netzwerks Pro Familia in action! pia.osnabrueck@profamilia.de